



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, 80327 München



Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
#294702

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
U.8-H4410.ERL/8/6

München, 02.05.2024

**Ihre Nachricht vom 12.12.2023 betreffend Forschungsprojekte reCO-
Ver und disCOVer**

Sehr geehrter Herr 

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.12.2023 betreffend die Forschungs-
vorhaben reCOVER und disCOVER.

Gerne können wir Ihnen hierzu folgende öffentlich zugängliche Informatio-
nen geben:

Beide Vorhaben werden am Universitätsklinikum Erlangen durchgeführt.

Ziel der Studie **disCOVER** ist die Definition des Krankheitsbildes Long-
COVID mittels eines standardisierten, klinischen Algorithmus. Darüber hin-
aus sollen dessen Ursachen identifiziert werden, um ein diagnostisch-
therapeutisches Vorgehen zur Versorgung zu etablieren. Das Projekt wird
in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts (MPL)
durchgeführt. Fördermittelgeber ist der Freistaat Bayern; bewilligt und be-
gleitet wurde das Projekt durch das Bayerische Landesamt für Gesundheit

und Lebensmittelsicherheit (LGL). Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Klinikums ([disCOVER Erlangen - Augenlinik | Uniklinikum Erlangen \(uk-erlangen.de\)](https://www.uk-erlangen.de/disCOVER)) oder des LGL ([Förderinitiative Post-COVID-Syndrom \(2021\) \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/fuerderinitiative-post-covid-syndrom)).

Im Rahmen des Vorhabens **reCOVER** soll eine Analyse der molekularen Grundlagen für den schädlichen Einflusses der GPCR-AAb sowie des Wirkmechanismus des Medikaments BC 007 erfolgen. Darüber hinaus umfasst das Projekt auch eine klinische Studie mit BC 007 bei Patientinnen und Patienten mit Long-COVID. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des Klinikums ([reCOVER Erlangen - Augenlinik | Uniklinikum Erlangen \(uk-erlangen.de\)](https://www.uk-erlangen.de/reCOVER)).

Da das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nicht Fördermittelgeber ist, liegen hier keine Kenntnisse über den Stand bzw. die Ergebnisse der Projekte vor. Für weitere Fragen wenden Sie sich daher bitte an den jeweiligen Fördermittelgeber.

Mit freundlichen Grüßen


Regierungsdirektorin